

WFP Injektionspacker



Mit Kegelkopfnippel

Produktbeschreibung	WFP Injektionspacker sind aus Stahl gefertigte Bohrpacker mit Kegelkopfnippel und geeignet für Hochdruckverpressungen. Das speziell gefertigte Gummiteil geht einen guten Verbund mit dem Untergrund ein, so dass kein Ausfließen von Injektionsmaterial erfolgt. Das Kegelkopfventil öffnet bereits ab einem Injektionsdruck vom 7 bar.	
Anwendungsbereich	WFP Injektionspacker werden zur Druckinjektion von trockenen, feuchten und wasserführenden Rissen eingesetzt. Darüber hinaus werden die Injektionspacker auch zur Verpressung von Flüssigkeiten als Horizontalabdichtung eingesetzt.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">- Hohe Ausreißfestigkeit- Öffnet bereits bei 7 bar- Exzellente Haftung zum Untergrund- Durchgehendes Sechskantgewinde- Einfache Montage- Mit Hochdruckgummi- „Made in Germany“	
Technische Daten	Material:	Stahl/Spezialgummi
	Ventilöffnung:	ca. 1.5 mm
	Zulässiger Höchstdruck:	bis 200 bar (Beton)
	Öffnungsdruck:	ca. 7 bar
	Bohrlochdurchmesser:	14 mm
Lieferform	10 x 110 mm 100 Stück im Karton (W130110) 13 x 75 mm 100 Stück im Karton (W130175) 13 x 115 mm 100 Stück im Karton (W130111) Andere Abmessungen auf Anfrage	
Lagerfähigkeit	unbegrenzt (trocken)	

Verarbeitung

Vorbereitung des Untergrundes

Die WFP Injektionspacker sind im Winkel von 45° wechselseitig zum Rissverlauf zu setzen, so dass die Bauteilmitte getroffen wird. Die Bohrlöcher werden in einem Durchmesser von 14 mm erstellt und vor dem Setzen der Packer mit Druckluft ausgeblasen oder mit einer geeigneten Rohrbürste gereinigt. Der Abstand der Bohrungen/Injektionspacker ist abhängig von der Rissbreite und der Bauteildicke.

Material

Der WFP Injektionspacker wird in die vorhandene Bohrung eingeschoben und mit einem geeigneten Gerät fixiert. Die Packer sind fest zu montieren, damit sie sich durch den hohen Injektionsdruck nicht lösen.

Die Injektion erfolgt mit einem geeigneten Injektionsgerät, z. B. mit einem 1 Injektionsgerät. Die Injektion erfolgt i. d. R. unter einem anfänglichen Druck von 20 bar bei Beton. Je nach Gegebenheit kann der Injektionsdruck erheblich steigen. Als Injektionsgut eignen sich alle gängigen Injektionsharze, insbesondere

- WFP Injekt 1
- WFP Injekt 10
- WFP Injekt 20
- WFP Multi-Injekt 1

Zur vollständigen Füllung der Risse und Hohlräume ist solange zu injizieren, bis ein Materialaustritt am benachbarten Packer oder im Riss festzustellen ist. Wir empfehlen innerhalb einer Stunde über den gleichen Injektionspacker eine Nachverpressung durchzuführen. Nach Aushärtung des Injektionsmaterials und Entfernung der Injektionspacker werden die Bohrlöcher mit WFP Multimörtel verschlossen.

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.